

## **Finanzlage von Öffentlichen Bibliotheken in Deutschland 2021**

### **Eine Befragung des Deutscher Bibliotheksverbands e.V.**

Die Befragung fand vom 09.06.2021 bis zum 30.06.2021 statt.

Es wurden alle Mitglieder der dbv-Sektionen 1, 2, 3a und 3b per E-Mail angeschrieben.

### **Rücklauf und Verteilung**

	<b>Mitglieder im dbv</b>	<b>Rücklauf</b>	<b>in % der Sektion</b>
Bibliotheken in Städten über 400.000 EW (dbv-Sektion 1)	20	12	60 %
Bibliotheken in Städten zwischen 100.000 und 400.000 EW (dbv-Sektion 2)	86	61	70,9 %
Bibliotheken in Städten zwischen 50.000 und 100.000 EW (dbv-Sektion 3a)	104	56	53,8 %
Bibliotheken in Städten unter 50.000 EW (dbv-Sektion 3b)	1.170	543	46,4 %
keine Angabe zur Sektion		65	
Gesamt	1.380	737	53,4 %

## **Wie stark sind Bibliotheken von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen betroffen?**

**In Städten über 100.000 EW sind mehr als ein Fünftel der Bibliotheken (21,9 %) akut betroffen und in weiteren 28,8 % werden Maßnahmen geplant. (Vorjahr: 40,3 % realisiert, 19,5 % geplant).**

Bei 18,7 % aller teilnehmenden Bibliotheken werden derzeit Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen realisiert, bei 11,3 % werden sie geplant (Vorjahr: 21,6 % realisiert, 10,6 % geplant).

## **Wie viele Bibliotheken unterliegen einer globalen Haushaltssperre?**

**In Städten über 100.000 EW unterliegen 20,5 % der Bibliotheken einer globalen Haushaltssperre (Vorjahr: 34,6 %).**

In 15,8 % aller teilnehmenden Bibliotheken gibt es eine globale Haushaltssperre, Nothaushalt, restriktive Haushaltsbewirtschaftung oder ähnlich grundlegende Einschränkungen (Vorjahr: 23,5 %).

## **Von welchen Maßnahmen sind Bibliotheken im finanziellen Bereich betroffen?**

- **Von einer Kürzung der Zuweisung sind 14,1 % aller Bibliotheken in Städten über 100.000 EW betroffen (Vorjahr: 24,4 %).**
- **4,2 % dieser Bibliotheken müssen ihre Einnahmen steigern (Vorjahr: 2,7 %).**
- **11 % leisten einen Beitrag zu einem Spar- oder Konsolidierungskonzept (Vorjahr: 11,5 %). Bei 8,2 % ist dies geplant (Vorjahr: 25,6%).**

Die Gesamtlage stellt sich wie folgt dar:

- 17,3 % aller teilnehmenden Bibliotheken berichten über eine Kürzung der Zuweisung (Vorjahr: 15,7 %). Bei 4,4 % sind Kürzungen geplant (Vorjahr: 10,3 %).
- Der Anteil der Bibliotheken, die ihre Einnahmen steigern müssen, beträgt 4,3 % (Vorjahr: 2,8 %). Entsprechende Planungen gibt es in 9,2 % der Bibliotheken (Vorjahr: 5,8 %)
- 8,7 % (Vorjahr: 8,2 %) aller Bibliotheken leisten 2021 einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung. Weiteren 6,9 % steht dies bevor (Vorjahr: 12,2 %).

## Entwicklung des Gesamtbudgets

### Städte über 100.000 EW:

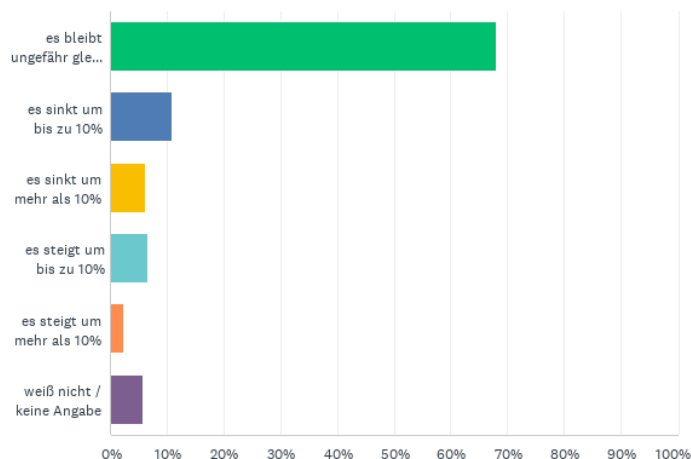
- **18,9 % aller Bibliotheken in Städten über 100.000 EW werden 2021 nach eigener Einschätzung über ein geringeres Gesamtbudget als im Vorjahr verfügen (Vorjahr: 35,4 %).**
- **Bei vier Bibliotheken werden die verfügbaren Mittel voraussichtlich um mehr als 10 % sinken (Vorjahr: elf).**
- **Steigerungen werden von 9,5 % der Bibliotheken erwartet (Vorjahr 12,7 %).**

### Die Gesamtsituation aller teilnehmenden Bibliotheken:

- 17,1 % aller Teilnehmer rechnen 2021 mit einem geringeren Gesamtbudget als im Vorjahr (Vorjahr: 21,1 %).
- 43 Bibliotheken (6,1 %) befürchten, dass ihre verfügbaren Mittel voraussichtlich um mehr als 10 % sinken (Vorjahr: 83).
- 9,1 % (Vorjahr: 6 %) sehen eine Steigerung ihres Budgets voraus.

### Alle Bibliotheken: Entwicklung des Gesamtbudgets

F4 Wie verändert sich - nach derzeitigem Wissensstand - das Gesamtbudget Ihrer Bibliothek für 2021 gegenüber dem Vorjahr (2020)? Falls keine genauen Daten vorliegen, geben Sie bitte eine Schätzung ab.

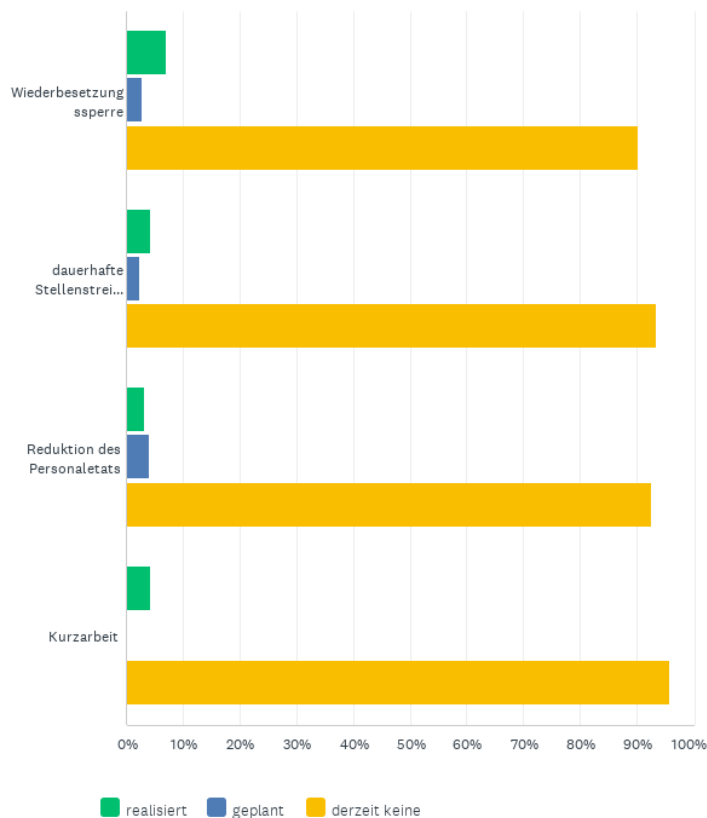


## Welche Einschränkungen gibt es im Personalbereich?

- **In Städten über 100.000 EW gilt in 24,6 % der Bibliotheken eine Wiederbesetzungssperre oder sie wird geplant (Vorjahr: 25,7 %).**
- Insgesamt gilt in 9,8 % aller teilnehmenden Bibliotheken eine Wiederbesetzungssperre oder sie wird geplant (Vorjahr: 9,7 %).
- **In Städten über 100.000 EW müssen 2021 4,4 % der Bibliotheken Stellen streichen (Vorjahr: 7 %), in weiteren 7,3 % steht dies an (Vorjahr 8,5 %).**
- 4,2 % aller Bibliotheken haben bereits dauerhafte Stellenstreichungen hinnehmen müssen (Vorjahr: 3,3 %), 2,4 % steht dies bevor (Vorjahr: 2,2 %).

### Alle Bibliotheken: Personaleinsparungen

F5 Maßnahmen im Personalbereich: Bitte geben Sie alle Maßnahmen an, die derzeit (Juni 2021) realisiert oder geplant sind (ggf. auch für kommende Jahre).



## Auswirkungen auf das Medienangebot

### Städte über 100.000 EW

**12,3 %** aller teilnehmenden Bibliotheken verfügen **2021** nur über einen reduzierten Medienetat (Vorjahr: **28,2 %**). Bei **5,5 %** dieser Bibliotheken sinkt er um mehr als **10%** (Vorjahr: **18 %**).

**9,6 %** aller Bibliotheken erfahren eine Steigerung des Medienetats (Vorjahr: **7,7 %**).

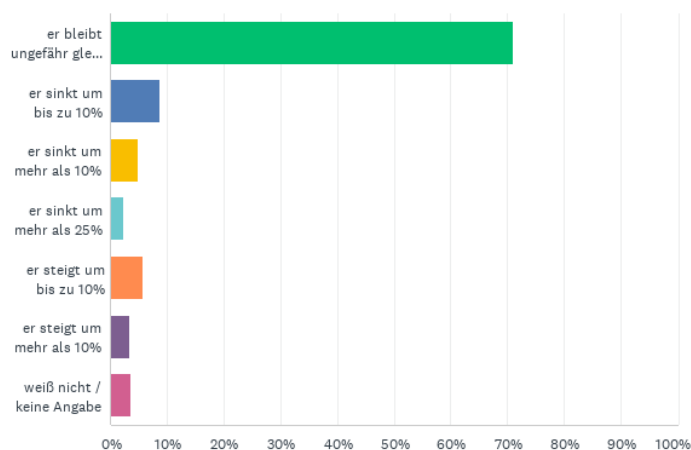
Die Gesamtsituation aller teilnehmenden Bibliotheken:

**16,1 %** aller teilnehmenden Bibliotheken müssen **2021** mit einem reduzierten Medienetat rechnen (Vorjahr: **21,5 %**). Bei **7,3 %** geht er um mehr als **10 %** zurück (Vorjahr: **13 %**). **17** Bibliotheken (**2,4 %**) befürchten einen Einschnitt um mehr als **25 %**. (Vorjahr: **42** Bibliotheken, **5 %**)

Eine Steigerung des Medienetats erfahren dem gegenüber **9,3 %** aller Befragungsteilnehmer (Vorjahr: **6,5 %**).

### Alle Bibliotheken: Auswirkungen auf das Medienangebot

F6 Auswirkungen auf das Medienangebot: Wie verändert sich - nach derzeitigem Wissensstand - der Medienetat 2021 gegenüber 2020? Falls keine genauen Daten vorliegen, geben Sie bitte eine Schätzung ab.



## Wie wirken sich die Einschränkungen auf die Angebote der Bibliotheken für die Bürgerinnen und Bürger aus?

In Städten über 100.000 EW ist die Situation folgende:

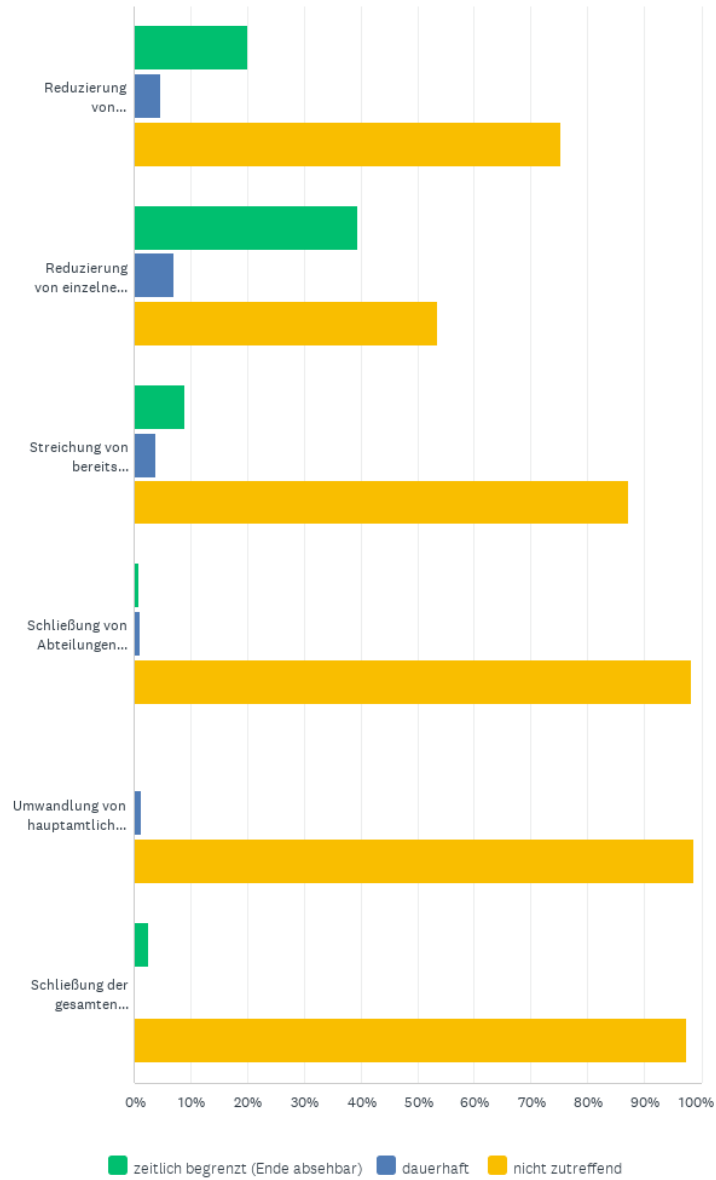
- **21,9 % (Vorjahr: 32,9 %) reduzieren die Öffnungszeiten**
- **30,1 % (Vorjahr: 59,7 %) reduzieren einzelne Angebote (Veranstaltungen, Programme)**
- **in 9,9 % (Vorjahr: 20,3 %) stehen bereits geplante Projekte auf dem Spiel**
- **in 4 Städten sind Zweigstellen und Abteilungen gefährdet oder bereits geschlossen (Vorjahr: 8).**
- **in keiner Stadt werden Zweigstellen in ehrenamtliche Zweigstellen verwandelt (Vorjahr: 0)**
- **in drei Städten kommt es zu einer zeitlich begrenzten Schließung des gesamten Systems (Vorjahr: fünf).**

Die Gesamtsituation aller teilnehmenden Bibliotheken:

- 20,1 % der teilnehmenden Bibliotheken müssen aufgrund der Sparmaßnahmen ihre Öffnungszeiten reduzieren (Vorjahr: 28,6 %).
- Sparmaßnahmen wirken sich insbesondere auf Veranstaltungen aus. 39,5 % aller Bibliotheken reduzieren Angebote z.B. im Veranstaltungsbereich (59,6 % im Vorjahr).
- 8,9 % der Teilnehmer verzichtet auf bereits geplante Projekte, wie Baumaßnahmen, technische Erneuerungen usw. (Vorjahr: 15,4 %)
- 12 Bibliotheken müssen womöglich Zweigstellen oder Abteilungen schließen (Vorjahr:39), in 9 Systemen wird die Umwandlung in ehrenamtliche Zweigstellen geplant (Vorjahr: 4). 17 Bibliotheken sind zeitlich begrenzt komplett geschlossen (Vorjahr: 55).

*Alle Bibliotheken: Auswirkungen auf Angebote*

F7 Auswirkungen der Maßnahmen auf die Bibliotheksangebote im Jahr 2021  
(Mehrfachnennung möglich)



## Auswirkungen auf Personal- und Angebotsentwicklung, Investitionen und Zukunftsprojekte

Auf die Frage, ob mit dem bestehenden Budget die Finanzierung relevanter aktueller Aufgaben möglich ist, antworteten die befragten Bibliotheken wie folgt:

### **In Städten über 100.000 EW:**

- **32,4 % der Bibliotheken benötigen zusätzliche Mittel zur Einstellung von Personal (Vorjahr: 24,1 %)**
- **16,2 % benötigen zusätzliche Mittel für die Fortbildung von Personal (Vorjahr: 13,9 %)**
- **39,2 % geben an, dass mit dem bestehenden Budget die Bereitstellung und der Ausbau digitaler Angebote nicht möglich ist (Vorjahr: 41,6 %)**
- **16,7 % können sich mit dem vorhandenen Budget nicht an Kooperationen und Projekten beteiligen (Vorjahr: 19,5 %)**
- **31,5 % brauchen zusätzliche Mittel, um Bildungsangebote für Zielgruppen mit besonderen Bedarfen bereitzustellen (Bildungsbenachteiligte, Senioren, Menschen mit Behinderungen, geflüchtete Menschen u.a. Vorjahr: 41,3 %)**
- **57,8 % können bauliche Maßnahmen nicht mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umsetzen (Vorjahr: 55,7 %)**
- **49,3 % der Bibliotheken brauchen zusätzliche Mittel für die Infrastrukturerneuerung (Vorjahr: 61,5 %)**

Situation aller teilnehmenden Bibliotheken:

- 36,8 % der Bibliotheken benötigen zusätzliche Mittel zur Einstellung von Personal (Vorjahr: 34,3 %)
- 11,7 % benötigen zusätzliche Mittel für die Fortbildung von Personal (Vorjahr: 12,4 %)
- 45,2 % geben an, dass mit dem bestehenden Budget die Bereitstellung und der Ausbau digitale Angebote nicht möglich ist (Vorjahr: 49,2 %)
- 20,7 % können sich mit dem vorhandenen Budget nicht an Kooperationen und Projekten beteiligen (Vorjahr: 26,8 %)
- 39,4 % brauchen zusätzliche Mittel, um Bildungsangebote für Zielgruppen mit besonderen Bedarfen bereitzustellen (Bildungsbenachteiligte, Senioren, Menschen mit Behinderungen, geflüchtete Menschen u.a. Vorjahr: 41,5 %)
- 47,5 % können bauliche Maßnahmen nicht mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umsetzen (Vorjahr: 44,1 %)



- 44,3 % der Bibliotheken brauchen zusätzliche Mittel für die Infrastrukturerneuerung (Vorjahr: 46,6 %)

*Alle Bibliotheken: Auswirkungen auf Personal- und Angebotsentwicklung, Investitionen und Zukunftsprojekte*

F8 Auswirkungen auf Personal- und Angebotsentwicklung, Investitionen und Zukunftsprojekte (Mehrfachantworten möglich) Mit dem bestehenden Budget ist die Finanzierung folgender Aufgaben / Maßnahmen

